



Jagdspringen

Zeichnung Gestwickel

schen übrig. Graf Hohenau, zum Feldmarschall Graf Geßler avanciert, reitet in Kürassier-Uniform den Ostpreußen Rebellen. Die schwierigsten Figuren führt das Paar tadellos aus, obgleich Hohenau wohl mehr Jagd- als Dressurreiter ist. Man bewundert ferner Major Bürkner als General v. Losow auf dem bildschönen Imperator, der zur allerersten Dressurklasse gehört und sieht Graf M. Lehndorff-Preyl als Oberstleutnant v. Wackenez auf Narziß, der ebenfalls seine ganze Kunst zur Verfügung stellt. Nicht zu verwundern, daß diese Quadrille Tag für Tag einen Beifall hervorrief, der nicht enden wollte.

Nach den Hengsten aus Brandenburg, Hannover und Ostpreußen, die an den drei früheren Turnieren ein Bild der Fortschritte der deutschen Warmblutzucht zeigten, bekam man diesmal in der Hengstquadrille Produkte der Provinzen Westfalen, Pommern, Schleswig-Holstein, Brandenburg zu sehen. Landstallmeister von Henniges-Neustadt hat die Hengste ge-

meinsam mit seinem Obersattelmeister Benzig zusammengestellt und in knapp drei Wochen ein Werk geschaffen, das immer wieder entzückte. Als diese zwanzig kolossalen Hengste, geritten von Gestütswärtern, zum erstenmal in die Arena kamen, glaubte man an eine ziemlich ruhige Quadrille, ohne viel Wendigkeit und Schnelligkeit. Man sah sich aber sehr angenehm enttäuscht, die Hengste hatten Nerv, hatten Feuer in den Adern und bewältigten die schweren Aufgaben der Quadrille, ohne daß sie irgendwie außer Atem kamen, mit wirklicher Leichtigkeit. Bewundernswert, mit welchem Elan diese Kolosse über die Hindernisse jagten. Eine viereckige Hürde war zu nehmen, die von zwei Seiten in dauernder Kette erst einzeln, dann zu zweit, zuletzt in Vierergruppen mit einem Master an der Spitze gesprungen werden mußte. Die Hengste entwickelten hierbei ein Springtalent und eine Geschicklichkeit, die man ihnen nicht zugetraut hätte. Es war ein gutes Pendant zu der Schulquadrille. Es gab Zugnummern, immer wieder Höhepunkte, die eine Monotonie, eine Langeweile nicht aufkommen ließen. Alle Teile kamen zu ihrem Recht. Die Damen hatten Dressurprüfungen, hatten Jagdspringen zu bestehen. In den Material- und Dressurprüfungen zeichneten sich Frau Franke, Frau v. Gottberg, Frau Mena, Frau Holtz, Frau A. Müller, Frl. v. Lungen besonders aus und erfochten eine Anzahl Siege. Die Springerei der Amazonen (respektlos im Volksmunde Lämmerhopsen genannt) gefiel weniger, ließ sogar vielfach zu wünschen übrig.